

19.02.2013
032c

PRESSEMITTEILUNGEN
DER DEUTSCHEN
BISCHOFSKONFERENZ



*Sperrfrist: Dienstag, 19. Februar 2013, 13.00 Uhr!
Es gilt das gesprochene Wort!*

Statement
von Msgr. Robert Kleine,
Sekretär des Eucharistischen Kongresses,
beim Pressegespräch zum Eucharistischen Kongress 2013
in der Frühjahrs-Vollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz
am 19. Februar 2013 in Trier

Es sind nur noch wenige Monate bis zum Eucharistischen Kongress, diesem großen Fest des Glaubens, zu dem wir in Köln zahlreiche Pilger aus dem gesamten deutschsprachigen Raum erwarten. Zehntausend Besucher haben sich bereits angemeldet. Ich freue mich, Ihnen heute unsere Programminhalte sowie einige besondere Programmhilights des Kongresses vorstellen zu können.

Unser Fest des Glaubens beginnt am Mittwoch, 5. Juni 2013 um 19 Uhr mit einem großen Eröffnungsgottesdienst im Kölner Tanzbrunnen auf der rechten Rheinseite, wo wir unter freiem Himmel die Hl. Messe feiern werden. Anschließend werden alle Mitfeiernden in einer Prozession mit dem Allerheiligsten über die Rheinbrücke zum Kölner Dom ziehen. Hier wird der Eucharistische Segen erteilt, und das Allerheiligste wird danach in die Kirche St. Mariä Himmelfahrt übertragen, wo dann rund um die Uhr die Möglichkeit zur ewigen Anbetung in Stille geben ist.

Am Samstagabend sind alle Teilnehmer eingeladen zur „Nacht des Lichts“. In dieser Vigilfeier wird mit Gebet, Stille, Musik und Glaubenszeugnissen zur Aussetzung des Allerheiligsten und zur Eucharistischen Anbetung hingeführt.

Am Sonntagmorgen feiern wir den Abschluss des Eucharistischen Kongresses mit einer Heiligen Messe im Kölner Rhein-Energie-Stadion. Das Pontifikalamt beginnt um 9.30 Uhr und wird live vom ZDF übertragen. Zu diesem Gottesdienst sind alle Gläubigen schon heute herzlich eingeladen!

Von Donnerstag bis Samstag gibt es jeweils ein Tagesprogramm mit gleicher Programmstruktur: In den Innenstadtkirchen wird es jeweils um 10.00 Uhr

Kaiserstraße 161
53113 Bonn

Postanschrift
Postfach 29 62
53019 Bonn

Ruf: 0228-103-0
Direkt: 0228-103 -214
Fax: 0228-103 -254
E-Mail: pressestelle@dbk.de
Home: <http://www.dbk.de>

Herausgeber
P. Dr. Hans Langendörfer SJ
Sekretär der Deutschen
Bischofskonferenz

Katechesen geben, die von Bischöfen gehalten werden. Diese werden in persönlichen Zeugnissen über die Eucharistie sprechen und diese dann anschließend mit den Gläubigen in der Heiligen Messe feiern.

Nachmittags und am frühen Abend gibt es weitere gottesdienstliche sowie geistliche Angebote, wie zum Beispiel Kirchenführungen, Straßenexerzitien oder auch einen Pilgerweg durch Kölner Kirchen. Außerdem werden an allen Tagen, theologische Vorträge, Podien und Workshops zu den verschiedenen Aspekten der Eucharistie – inklusive ihrer sozialen Dimension – angeboten.

Ein Höhepunkt wird an allen Abenden gegen 22 Uhr im Kölner Dom stattfinden. LUX EUCHARISTICA bezeichnet eine Form des Abendgebetes, bei der der Innenraum des Domes durch eine Lichtinstallation international renommierter Lichtkünstler in Farben und Formen getaucht wird. Licht und Musik erfüllen den Raum und laden allabendlich zu Meditation und zum Gebet ein. Abgeschlossen wird so das Tagesprogramm mit dem Abendgebet und Segen zur Nacht im Dom.

Zu den Gottesdiensten und den begleitenden Veranstaltungen sind generationsübergreifend alle herzlich eingeladen. Es gibt darüber hinaus aber auch Angebote für spezielle Zielgruppen.

So ist der Donnerstag überschrieben mit dem Titel „Schülertag“. Wir haben die 9. Klassen aller Schulformen bundesweit eingeladen, den Tag bei uns in Köln zu verbringen. Die Schüler erwartet nach der Katechese mit Heiligen Messe in vielen Kölner Kirchen eine Sternprozession zum Roncalliplatz und dort angekommen, ein großes Bühnen- und Kulturprogramm sowie die Preisverleihung eines laufenden Wettbewerbs. Der Tag wird beendet mit einem gemeinsamen Gottesdienst aller Schülerinnen und Schüler im Kölner Dom. Bisher haben sich fast 4.000 Schülerinnen und Schüler angemeldet.

Am Donnerstag- und Freitagnachmittag veranstalten wir im Maternushaus ein „Theologisches Forum“ mit Vorlesungen deutschsprachiger Professorinnen und Professoren. Diese Akademie richtet sich vor allem an Theologen, Theologie-Studierende und theologisch interessierte Teilnehmer des Kongresses.

Am Freitag, die Kirche feiert an diesem Tag das „Herz-Jesu-Fest“, sind besonders die Priester und Ordensleute nach Köln eingeladen.

Für Familien bietet der Samstag ein volles Programm an. Eltern und Kinder werden auch hier katechetisch unterwiesen und können gemeinsam Gottesdienst feiern. Es gibt eine extra „Kinderkirche“ und ein Familienzentrum mit verschiedenen Angeboten wie Basteln, Bewegungsspielen und Workshops. Ebenfalls wird den Familien der Besuch eines Musicals zum Apostel Paulus angeboten. Eltern haben an

diesem Tag die Möglichkeit, ihre Kinder zeitweise zur Betreuung in Kindertagesstätten unterzubringen.

Natürlich gibt es auch spezielle Angebote für Jugendliche. Diese erwartet ein eigenes Jugendfestival, das Freitagnacht mit einem Jugendgottesdienst und anschließender Lichtprozession mit der Weltjugendtags-Monstranz durch die Kölner Südstadt eröffnet wird. Es mündet am Samstagabend nach einer gemeinsamen Schifffahrt auf dem Rhein in der „Nacht des Lichtes“. Dazwischen gibt es Jugendkatechesen, Musik, Gesang und Workshops zur Eucharistie.

„Die Eucharistie in Kunst und Kultur“ ist das große Thema beim Rahmen- und Kulturprogramm des Eucharistischen Kongresses. Musikalisch und geistlich auf ihre Kosten kommen die Besucher darüber hinaus an den Kongresstagen in den zahlreichen Kölner Innenstadtkirchen, die von geistlicher Musik über Jazzkonzerte, Duos für Orgel und Pantomime, Kammermusik und einem Konzert der Kölner Vokalsolisten bis hin zum „Livre du Saint Sacrement“, einem Meisterstück der Orgelmusik von Oliver Messiaen, einiges zu bieten haben.

Bei dem Konzert Cathedral Klänge am Samstag in der Kölner Philharmonie wird unter anderem ein eigens für den Eucharistischen Kongress 2013 komponiertes Chorstück zur Uraufführung kommen. Dem Leipziger Komponist Marcus Ludwig wurde dieser besondere Auftrag in die Hände gelegt, ein kleines Werk zu schreiben, was durch die Kammerchöre aus Berlin, Osnabrück, Freiburg, Würzburg und Köln aufgeführt wird.

Namhafte Autoren, wie beispielsweise Ulla Hahn, Martin Mosebach und Navid Kermani, sind zu thematischen Gesprächen und Lesungen geladen. An zwei Spielstätten wird ein facettenreiches Filmprogramm gezeigt, unter anderem auch der Dokumentarfilm „Die große Stille“, der 2006 den Europäischen Filmpreis als bester Dokumentarfilm des Jahres erhielt. Außerdem können die Pilger in zahlreichen Führungen die Stadt erkunden und in einigen Museen Sonderausstellungen zum Eucharistischen Kongress genießen, zum Beispiel im städtischen Schnütgen-Museum.

KOLUMBA, das Kunstmuseum des Erzbistums Köln präsentiert eine Sonderausstellung mit hochkarätigen Leihgaben aus Deutschland und den europäischen Ausland: „trotz Natur und Augenschein. Eucharistie- Wandlung und Weltsicht“.

Zu jeder Pilgerfahrt gehört neben den geistlichen und geistigen Elementen auch die Begegnung der Pilgernden unter- und miteinander. Davon leben ja auch die Weltjugendtage. Auch dazu bieten wir vielfältige Möglichkeiten:

Es gibt im Priesterseminar ein „Zentrum für Spiritualität“ mit Beicht- und Gesprächsmöglichkeiten sowie an der Minoritenkirche ein „Zentrum der Geistlichen Gemeinschaften“. Zum Begegnungsprogramm gehören auch die Bühnen auf dem innerstädtischen Neumarkt und dem Roncalliplatz.

Ein einzigartiges Konzertereignis mit großen Künstlern aus aller Welt, erwartet die Besucher am Freitagabend in der Lanxess-Arena. Das „Fest im Glauben“ bietet ein abwechslungsreiches Programm, einen Abend voller Musik, Rhythmus, Spannung, aber auch leisen Momenten. Mit dabei sind die „Bläck Fööss“. Die über die Landesgrenzen hinaus bekannte Kölner Band wird die Zuhörer mit ihren Kölschen Liedern aber auch ihren stillen Balladen begeistern. Französische Akkordeon- und Tangomusik gibt es von Lydie Auvray zu hören, die – so Elke Heidenreich - „Herzen brechen und wieder reparieren kann mit ihrer Musik“. Freunde der Klezmer-Musik können sich an dem Abend auf Giora Feidmann freuen. Außerdem treten Elena Ledda, Alessandro Palmitessa, der Essener Mädchenchor und das Hiphop-Tanzensemble „Black Blanc Bleu“ auf. Diese Künstler betätigen sich alle sozial-caritativ.

Für den Eucharistischen Kongress können sich bereits jetzt Dauerteilnehmer und Gruppen anmelden. Es besteht die Möglichkeit, für alle Tage, von Mittwoch bis Sonntag, eine Dauerkarte zu erwerben, die 40 Euro kostet (für bestimmte Personengruppen gibt es Ermäßigungen). Mit dieser Karte haben die Teilnehmer die Möglichkeit zum Erwerb von reduzierten Eintrittskarten zu den Konzerten in der Philharmonie und in der Lanxess-Arena sowie zu den Museen. Außerdem ermöglicht die Dauerkarte den freien Eintritt zu allen anderen Programmpunkten des Eucharistischen Kongresses und beinhaltet das Programm- und Liedheft sowie ein VRS-Ticket im Kölner Stadtgebiet.

Darüber hinaus gibt es für Pilger, die nur an einem Tag nach Köln kommen, die Tageskarte für 15 Euro (für bestimmte Personengruppen gibt es Ermäßigungen). Ihre Leistungen entsprechen denen der Dauerkarte, es ist aber kein VRS-Ticket enthalten.

Ich hoffe, der Blick auf das Programm hat bei Ihnen Interesse geweckt, das sich auf die Gläubigen in unseren Diözesen und auf interessierte Menschen darüber hinaus überträgt.

Alle sind herzlich eingeladen, vom 5. bis 9. Juni im gottesdienstlichen, im geistlichen, im kulturellen, im künstlerischen und im musikalischen Programm des Eucharistischen Kongresses gemeinsam die Mitte unseres Glaubens zu feiern.